

Initiative für eine zeitgemässe Gemeindeversammlung: Sämtliche Sach- und Wahlgeschäfte an die Urne

Es ist undemokratisch, in der grossen Gemeinde wie Beromünster Sach- und Wahlgeschäfte an der Gemeindeversammlung zu behandeln.

Falls ein Sachgeschäft gewisse Gruppierungen oder Ortsteile betrifft, ist es für diese möglich, genügend Personen für die Gemeindeversammlung zu mobilisieren. **So kann eine kleine Minderheit der Stimmberechtigten, Geschäfte verhindern oder annehmen**, da meist nur 150 bis 250 Stimmberechtigte an den Gemeindeversammlungen teilnehmen.

Ein weiteres Problem: Nicht jeder Stimmberechtigte kann an der Gemeindeversammlung teilnehmen: **Viele arbeiten unregelmässig oder nachts**, Eltern schauen zu den Kindern und viele Junge sind abends in Vereinen engagiert. **Bei einer Urnenabstimmung können aber Alle ihre demokratischen Rechte ausüben.**

Zudem: An Gemeindeversammlungen finden die Abstimmungen meist offen und nicht geheim statt. Einige Stimmberechtigte fühlen sich – durch Gruppen oder andere Anwesende – nicht frei im Entscheiden. **An der Urne kann jeder Stimmberechtigte frei entscheiden.**

Die Gemeindeversammlung bleibt als Orientierungsversammlung mit direkter Fragemöglichkeit und Diskussionsplattform bestehen.

Die vorgeschlagene Lösung orientiert sich am Modell der Gemeinde **Wolhusen**. Die Gemeindeversammlung wird in eine **Orientierungsversammlung ohne Abstimmungen** und Wahlen umgestaltet. **Der direkte Kontakt mit den Gemeindebehörden bleibt bestehen** und die **Stimmberechtigten können weiterhin fragen und diskutieren**. Der Gemeinderat orientiert an der Versammlung über seine Absichten und Projekte.

Beispiele aus Luzerner Gemeinden zeigen, dass das vorgeschlagene System funktioniert.

Seit 4 Jahren kennt die Gemeinde **Wolhusen** nur noch Orientierungsversammlungen. Über Wahl- und Sachgeschäfte wird an der Urne entschieden. Unsere Nachbargemeinde **Römerswil** hat die Gemeindeversammlung bereits 2013 abgeschafft. **Hochdorf** kennt seit 1931 keine Gemeindeversammlung mehr. **Die dortigen Behörden zogen bisher eine positive Bilanz.**

Auch **Ruswil**, **Buchrain** und **Malters** führen keine Gemeindeversammlungen mehr durch.

**Daher an der Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2021,
Ja zur Initiative für eine zeitgemässe Gemeindeversammlung!
Sämtliche Sach- und Wahlgeschäfte an die Urne**